

[Free] Bestattungsfragen. Elfriedes zweiter Fall: Ein Taunus-Krimi (Sutton Krimi)

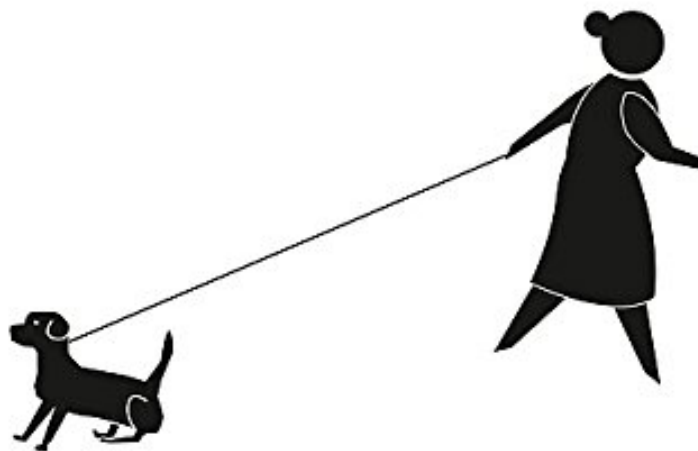
# Bestattungsfragen. Elfriedes zweiter Fall: Ein Taunus-Krimi (Sutton Krimi)

Von Veronika Aydin, Kerstin Klamroth  
\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks

Veronika Aydin & Kerstin Klamroth

## Bestattungs- fragen

Elfriedes zweiter Fall  
Ein Taunus-Krimi



SUTTON KRIMI

DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #84018 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-25Erscheinungsdatum:  
2014-09-25File Name: B010T7NI6G | File size: 18.Mb

Von Veronika Aydin, Kerstin Klamroth : Bestattungsfragen. Elfriedes zweiter Fall: Ein Taunus-Krimi (Sutton Krimi) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bestattungsfragen. Elfriedes zweiter Fall: Ein Taunus-Krimi (Sutton Krimi):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Frauenpower meets KriminalfallVon Sabine DBDie beiden Autorinnen, die im Rhein-Main-Gebiet leben, legen mit

den "Bestattungsfragen" ihren 2. Taunus-Krimi vor. Die Protagonistin ist Elfriede. Sie ist Privatdetektivin und will sich gar nicht mehr mit kleinen Fischen abgeben, sondern mit richtig grosser Detektivarbeit. Und einen neuen Verehrer gibt es auch in ihrem Leben. Kann man sich im Leben immer aussuchen was man machen muss? Für wen man Zeit hat? Elfriede nicht, sie hat Hugo zu Gast. Hugo ist ein Hund und Hugo hustet. Was tun? Der Nachbar Bodo ist Tierbestatter und Hundebesitzer, er wird wissen was zu tun ist. Also schnell nach nebenan. Sie will Bodo flott helfen und findet eine Leiche in der Gefriertruhe, die Bodo nur leihweise hat. Und damit ist Elfriede mittendrin in den Ermittlungen. Ihre Freundin Carmen ist bei der Polizei und die beiden treffen beim Fall aufeinander. So ganz nebenbei soll Carmen auch noch an einem Kochduell teilnehmen, ein Kaninchen wird vermisst, ja und die Tote lässt ihr keine Ruhe. Elfriede gerät in den Strudel der Ermittlungen zwischen Hofheim, Obdachlosen und der Frankfurter High Society. Die beiden Autorinnen schildern das Geschehen so lebhaft, dass man sich als Leser hineinversetzt fühlt in die Welt der Elfriede. Sie verquicken persönliche Schicksale, Elfriedes Umfeld, Kriminalfall und Lokales auf eine sehr ansprechende Art und Weise. Es macht Spaß diesen Krimi zu lesen und spannend ist er auch. Dies ist mein erstes Buch des Duos aber nicht mein letztes. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es gelingt es den beiden Autorinnen Humor, Spannung und einen guten Kriminalroman gekonnt unter einen Hut zu bringen! Von Numinala Hugo, der Sommerferienpflegehund von Elfriede hat sich erkältet. Also macht sie sich auf dem Weg zu Bodo - einem Bekannten, der nicht nur Tierbestatter sondern auch Hundebesitzer und -kenner ist. Er müsste ja wissen, was bei einer Hundeerkrankung zu tun ist. Bei Bodo herrscht Hochbetrieb. "Bei diesem Wetter sterben die Viecher, wie die Fliegen." Sogar eine zusätzliche Kühltruhe musste er sich ausleihen. Und in die will er nur noch kurz den letzten Neuzugang - einen Boxer - legen und dann steht er Elfriede gern zur Verfügung. Das ändert sich allerdings nach dem Öffnen der Truhe - da liegt statt des toten Riesenkaninchens eine tote Frau drinnen! Zu dumm, dass Elfriede sich und Ihrer Freundin Carmen, der ermittelnde Polizeibeamtin, versprochen hat, sich aus der Arbeit der Polizei herauszuhalten. Das sieht natürlich anders aus, als die trauernden Hinterbliebenen des Riesenkaninchens Elfriede beauftragen den Leichnam zu finden. Nun bleibt ihr ja nichts anderes übrig, als zu ermitteln. Wenn sie dabei über Neuigkeiten zu der Toten stolpert... dass ist ja dann reiner Zufall! :o) Fazit Auf den ersten Blick ein fluffig-leichter Krimi, den man mal so nebenbei lesen kann. Das ist er eigentlich auch, aber - für mich - doch überraschend, gelingt es den beiden Autorinnen Humor, Spannung und einen guten Kriminalroman gekonnt unter einen Hut zu bringen. Es ist nicht die Art von angewidert Spannung, die einem mit klopfendem Herzen weiterlesen lässt, sondern die Art, bei der die eigene innere Stimme der Protagonistin zuruft: "Geh da nicht hin - lauf lieber weg - LAUF WEG! Ich hoffe Ihr wisst, was ich meine... also mir hat dieser Krimi richtig gut gefallen und ich werde mich nach dem ersten Teil umschauchen - das hier war der zweite. Viele Grüße von der Numi 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sympathische, aber etwas skurrile Ermittlerin aus dem Vordertaunus Von FamilyCMF Beschreibung des Buches: Der Krimi Bestattungsfragen des Autorenduos Veronika Aydin und Kerstin Klamroth ist im Sutton Krimi Verlag erschienen. Er umfasst 213 Seiten. Der Krimi spielt im Rhein-Main-Gebiet; Hofheim und Frankfurt. Es ist der zweite Krimi um die Ermittlerin Elfriede von diesem Autorenduo. Das Titelbild ist eine Art Piktogramm. Es zeigt eine schwarz gezeichnete Frau mit einem Hund an der langen Leine auf weisem Hintergrund. Der Titel Bestattungsfragen ist in rot/schwarzer Schrift geschrieben. Titelbild und Titel passen gut zum Inhalt, haben einen Wiedererkennungswert mit dem ersten Fall. Kurze Zusammenfassung: Elfriede, alleinerziehend, ist Ermittlerin. Sie wohnt mit ihrem Sohn Oliver in einem Stadtteil von Hofheim. Weil der Pflegehund Hugo erkältet ist, macht Elfriede einen Besuch bei ihrem Freund Bruno, Tierbestatter, um ihn um Rat zu bitten. Bruno findet in Elfriedes Beisein gerade die Leiche einer jungen Frau in seiner Gefriertruhe. Elfriede hat ihrer Freundin Carmen, Polizistin, eigentlich versprochen, sich aus der polizeilichen Arbeit herauszuhalten, als aber ein Ehepaar ihr den Auftrag erteilt, ihr verstorbenes Kaninchen, das bei Bruno bestattet werden sollte und verschwunden ist, zu suchen, vermischen sich die Ermittlungen. Mein Leseindruck: Ein zweiter Taunus-Krimi mit der Ermittlerin Elfriede, da musste ich doch wieder zugreifen, habe ich doch auch all die anderen Taunuskrimis gelesen. Es gibt mittlerweile schon einige literarische Ermittler im Taunus, aber die Ermittlerin in diesem Krimi unterscheidet sich sehr von den Kriminalisten, die man hier in der Gegend schon kennt. Sie ist Anfang vierzig, alleinerziehend, war 15 Jahre nur Hausfrau und hat einen Sohn im pubertierenden Alter. Die Schauplätze, Elfriedes Wohnort im beschaulichen Ortsteil Lorsbach, und die Personen sind sehr anschaulich beschrieben. Die Ermittlungsarbeit der Detektivin Elfriede ist manchmal sehr eigenwillig und oftmals dem Zufall berlassen, ohne dass sie ein wirkliches Konzept zu haben scheint. Dadurch wirkt sie etwas schrullig, aber nicht unsympathisch. Manchmal mag man eingreifen und Elfriede vor Schwierigkeiten bewahren. Viele Vorkommnisse wirken skurril, aber das macht diesen Krimi aus. Ein Bestattungsinstitut für Tiere, ein erkälteter Hund, ein verliebter Teenager, ein verschwundenes totes Kaninchen und noch einige andere ungewöhnliche Themen für einen Krimi, das ist schon das Besondere an diesem sehr humorvollen Krimi. Man schmunzelt sich durch das ganze Buch und rtselt mit - wer ist der Täter? Fazit: Dieser Krimi ist lustig (an den richtigen Stellen aber auch spannend), hat aber auch alles, was ein Krimi haben muss. Ich habe mich beim Lesen doch ab und an sehr amüsiert. Wer einen kurzweiligen, nicht zu langen, Krimi aus dem Taunus sucht, ist hier gut aufgehoben.

Kurzbeschreibung Dieser Sommer im Taunus ist einfach mörderisch heiß. Bei Tierbestatter Bodo Müller herrscht Hochbetrieb, er muss sich zusätzliche Kühltruhen leihen. Gerade will er einen verschiedenen Boxer zwischenlagern, als ihm statt eines Kaninchens das bleiche Gesicht einer schönen, jungen, aber leider sehr toten Frau entgegenblickt. Zum Glück ist gerade seine Nachbarin Elfriede Schmittke hereingekommen. Die patente Detektivin wollte sich zwar aus den Ermittlungen der Polizei heraushalten, nur noch lukrative Fälle annehmen, ihr neues Bro in Hofheim genießen und vor allem ihren frischen Verehrer besser kennenlernen. Aber sie kann doch Bodo nicht im Stich lassen. Und im Grunde sucht sie ja auch nur nach dem verschwundenen Kaninchen. Dass sie dabei auch einiges über die Tote herausfindet, ist reiner Zufall. Zwischen Frankfurter High Society, Hofheimer Kleingewerbe und musikalischen Obdachlosen muss Elfriede so manche finstere Truhe öffnen, bis sie dem Täter auf die Schliche kommt.

Kurzbeschreibung Dieser Sommer im Taunus ist einfach mörderisch heiß. Bei Tierbestatter Bodo Müller herrscht Hochbetrieb, er muss sich zusätzliche Kühltruhen leihen. Gerade will er einen verschiedenen Boxer zwischenlagern, als ihm statt eines Kaninchens das bleiche Gesicht einer schönen, jungen, aber leider sehr toten Frau entgegenblickt. Zum Glück ist gerade seine Nachbarin Elfriede Schmittke hereingekommen. Die patente Detektivin wollte sich zwar aus den Ermittlungen der Polizei heraushalten, nur noch lukrative Fälle annehmen, ihr neues Bro in Hofheim genießen und vor allem ihren frischen Verehrer besser kennenlernen. Aber sie kann doch Bodo nicht im Stich lassen. Und im Grunde sucht sie ja auch nur nach dem verschwundenen Kaninchen. Dass sie dabei auch einiges über die Tote herausfindet, ist reiner Zufall. Zwischen Frankfurter High Society, Hofheimer Kleingewerbe und musikalischen Obdachlosen muss Elfriede so manche finstere Truhe öffnen, bis sie dem Täter auf die Schliche kommt.

ber den Autor und weitere Mitwirkende  
Veronika Aydin, geb. 1961, war während langer Auslandsaufenthalte als Lehrerin tätig. Seit 2003 veröffentlicht sie in Anthologien wie Mörderisches Wiesbaden und Literaturzeitschriften. Sie gewann den Kulturpreis für den Kreis Kleve (Literatur) und den Bronzenen Revolver.  
Kerstin Klamroth, geb. 1955, war nach dem Studium als Feuilletonredakteurin einer Tageszeitung für die Krimi-Spalte zuständig. Heute arbeitet sie unter anderem als Journalistin für die Frankfurter Rundschau und für Magazine wie Chrismon sowie als Dozentin und Autorin.